

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Trägerlohn 1.20 M., im Weich- und 10 km-Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monatsabonnement nach Verhältniß.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Zeitsprecher Nr. 29.

Zeitsprecher Nr. 29.

Druckerei-Gebrüder J. & J. Spall, Halle a. S., genöthigt Schrift oder deren Raum, bei 1mal. Einrückung 10 S. bei mehrmaliger entsprechend Abat. Mit dem Württembergischen und Schwab. Anzeiger.

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Donnerstag nachmittag.

Nagold.

Unsere verehrten Abonnenten und Mitarbeiter, sowie allen sonstigen Geschäftsfreunden und Gönnern widmen wir mit der Bitte um ferneres Wohlwollen

herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel.

G. D. Kaiser'sche Buchhandlung und Buchdruckerei Verlag des Gesellschafter.

Amtliches.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle. Wettbewerb für Bauhandwerker.

Zur Förderung des Stuns für tüchtige, meißerwürdige Arbeit bei den Bauhandwerkern selbst und beim Publikum und gleichzeitig zur Förderung richtiger Kostenberechnung wird für die verschiedenen Zweige des Bauhandwerks wie im vergangenen Jahre von der Zentralstelle für Gewerbe und Handel ein Wettbewerb mit anschließender Ausstellung der eingesandten Arbeiten im Landesgewerbemuseum veranstaltet.

Es werden auch diesmal zwei verschiedene Gruppen von Aufgaben gestellt und zwar einfachere Aufgaben für solche Teilnehmer, denen nur eine einfachere Handwerks-einrichtung und schwierigeren Aufgaben für solche, denen eine bessere handwerkliche (maschinelle) Einrichtung zur Verfügung steht. Das Preisgericht wird den Hauptwert auf die Tüchtigkeit der Ausführung der Arbeiten legen, in zweiter Linie aber die Richtigkeit der Kostenberechnung berücksichtigen.

An dem Wettbewerb können sich solche Meister und Gesellen beteiligen, die in Württemberg in dem betreffenden Handwerkszweig tätig sind. In den Fällen, in denen der Meister nicht an dem Gegenstand gearbeitet hat, soll der Name des betreffenden Arbeiters oder Gesellen angegeben werden.

Für die beste Arbeit in jedem der beiden Wettbewerbe eines Handwerkszweigs wird ein Preis von je 30 M. ausgesetzt. Für weitere gute Arbeiten werden Anerkennungs-urkunden erteilt. Außerdem kann in Aussicht gestellt werden, daß einzelne Arbeiten zum Selbstkostenpreis für die künftige Bauausstellung im Landesgewerbemuseum oder von einzelnen Architekten angekauft werden.

Das Preisgericht besteht aus dem Vorstand der Beratungsstelle für das Baugewerbe, Direktor Schmohl, und für je einen der beteiligten Handwerkszweige aus zwei tüchtigen Meistern des Gewerbes.

Die Arbeiten für die beiden Wettbewerbe sind bis **15. Februar 1908** an die Beratungsstelle für das Baugewerbe in Stuttgart, Landesgewerbemuseum einzusenden. Jeder Arbeit ist in einem offenen Briefumschlag eine ins einzelne gehende Berechnung der Selbstkosten (ohne Gewinnzuschlag) beizugeben. Auf der Kostenberechnung darf der Name des Verfertigers nicht angegeben sein. Der Name und Wohnort des Verfertigers, sowie die Angabe, ob er Meister oder Geselle ist, sind vielmehr in einem verschlossenen Briefumschlag genau und deutlich zu verzeichnen. Auf jede Arbeit ist ein beliebig gewähltes Wort als Erkennungszeichen (Kennwort) leicht sichtbar aufzuschreiben. Dieses „Kennwort“ ist auch auf dem Frachtbrief, auf beiden Briefumschlägen

(für Preisberechnung und für Angabe des Verfertigers), ebenso auf dem Wettbewerbsgegenstand selbst, sowie auf den einzelnen Teilen der Verpackung deutlich anzubringen. Letztere muß dauerhaft sein, damit auch der portofreie Rückversand in ihr ohne Gefährdung des Gegenstands erfolgen kann. Der verschlossene Briefumschlag mit der Bezeichnung des Verfertigers wird erst nach Beendigung der Tätigkeit des Preisgerichts geöffnet.

Die Aufgaben sind:

Gruppe A. Einfache Arbeiten:

1. Zimmerleute (nach Zeichnung der Beratungsstelle) Postor;
2. Treppenhauer (n. J. d. B.St.) Antrittsposten mit Handgriff und Krümmung;
3. Steinbauer (n. J. d. B.St.) Türschwelle (Hauseingang mit Inschrift und Kartusche);
4. Schreiner (n. J. d. B.St.) Handstreich;
5. Glaser (n. J. d. B.St.) Kleiderkasten;
6. Schlosser und Schmiede (n. J. d. B.St.) Vordach;
7. Flaschner (n. J. d. B.St.) getriebener Rinnenfessel;
8. Dreher (n. J. d. B.St.) Holzgitter;
9. Gipser (n. J. d. B.St.) Fries in Terranova in zwei Ecken mit ausgeprägtem Ornament;
10. Maler Entwurf zur Bemalung einer Wand mit Läre.

Gruppe B. Reichere Arbeiten:

1. Zimmerleute (nach Zeichnung der Beratungsstelle) Fachwerkpartie;
2. Treppenhauer (n. J. d. B.St.) Antrittsposten mit Handgriff und Krümmung;
3. Steinbauer (n. J. d. B.St.) Ecksäule einer Loggia;
4. Schreiner (n. J. d. B.St.) Heizkörperverkleidung, Zimmertüre;
5. Glaser (n. J. d. B.St.) ovales Fenster mit Sprossenstellung;
6. Schlosser und Schmiede (n. J. d. B.St.) kleines Gitter, Beschlag;
7. Flaschner (n. J. d. B.St.) kleines Blech-Vordach (getrieben);
8. Dreher (n. J. d. B.St.) Statuen zu Geländer;
9. Gipser (n. J. d. B.St.) gezogenes Gefimsbedeckel;
10. Maler (n. J. d. B.St.) Farbgebung einer Fassade.

Sämtliche Arbeiten sind genau nach den von der Beratungsstelle für das Baugewerbe gefertigten Zeichnungen anzufertigen. Die Zeichnungen sind unmittelbar von der Beratungsstelle für das Baugewerbe zum Preis von 30 S für das Stück zu beziehen. Der Betrag ist durch Postanweisung (nicht in Briefmarken) einzusenden. Beim Bezug ist deutlich anzugeben, ob sich der Gesuchsteller an dem Wettbewerb in Gruppe A oder B oder in beiden beteiligen will.

Über die Ausstellung der Arbeiten wird feinerzeit weiterer Bekanntmachung erfolgen.

Die Baugewerbetreibenden des Landes laden wir ein, sich zahlreich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Die gewerblichen Vereinigungen ersuchen wir, ihre Mitglieder auf der Wettbewerb aufmerksam zu machen.

Stuttgart, den 10. Dez. 1907.

Rosthaf.

Bekanntmachung

bezt. Maßregeln gegen die Maul- u. Klauenseuche.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 28. Dezbr. 1907, Staatsanzeiger Nr. 304, werden die Ortsbehörden beauftragt, zu erheben und zutreffenden Falls umgehend zu berichten, ob und von wem in den letzten 14 Tagen aus den verzeichneten württembergischen Bezirken Stuttgart-Stadt, Göggingen und Ventkirch, den bayerischen Stadtbezirken München, Gmüsburg und Dingelstingen sowie den bayerischen Bezirken Gmüsburg, Rindelheim und Neu-Ilm **Wiederläufer und Schweine** eingeführt worden sind.

Sollten in Zukunft aus den genannten Gegenden Wiederläufer und Schweine eingeführt werden, ist bis auf weiteres ebenfalls sofort Bericht zu erstatten.

Sofern Händler in der Gemeinde sind, sind deren Einkaufsverzeichnisse einer entsprechenden Durchsicht zu unterziehen.

Berichte in Viehseuchensachen sind als **portospflichtige Dienstsache** zu behandeln.

Nagold, den 30. Dezember 1907.

R. Oberamt Mayer, Reg.-Aff.

Zum Jahreschluß.

Das Jahr geht still zu Ende, nun sei auch still mein Herz. In Gottes treue Hände leg ich nun Freud' und Schmerz und was dies Jahr umschloß, was Gott der Herr mir weis, die Tränen, die geflossen, die Wunden brennend heiß.

Warum es so viel Leiden, so kurzes Glück nur gibt? Warum denn immer scheiden, wo wir so sehr geliebt? — So manches Aug' gedrohen und mancher Mund nun kumm, der erst noch hold gesprochen — du armes Herz, warum?

Daß nicht vergessen werde, was man so gern vergißt: daß diese arme Erde nicht unsre Heimat ist. Es hat der Herr uns allen, die wir auf ihn getauft, in Zion's goldenen Hallen ein Heimatrecht erkauft.

Hier gehen wir und freuen die Tränensaat ins Feld, dort werden wir uns freuen im sel'gen Himmelzelt; wir sehnen uns hienieden dorthin ins Vaterhaus und wissen, die geschieden, die ruhen dort schon aus.

O, das ist süßes Sehen durch diese Erdenzeit; nur immer vorwärts sehen mit sel'ger Freudigkeit. Wird uns durch Grabeshügel der klare Blick verhaunt, Herr, gib der Seele Flügel, daß sie hinüberschaut.

Hilf du uns durch die Zeiten und mache fest das Herz; geh selber uns zur Seite und fähr uns himmelwärts. Und ist es uns hienieden so bde, so allein: o laß in deinem Frieden uns hier schon selig sein.

Verfasserin: Hedra Glens von Neuf j. 2; † in Weimburg a. Herz 21. Sept. 1906.

Zu Neujahr!

P. Mit Glückwünschen begegnet sich morgen alle Welt und es ist zur Ehre der Menschheit anzunehmen, daß die schönen Wünsche alle gut gemeint seien. Es ist eine in der menschlichen Natur begründete Tatsache, daß man sich an der Jahreswende auf das vergangene Jahr besinnt, welche Entwicklungen im Laufe der Tage, Wochen und Monate das eigene Ich, das Familienleben und das ganze Volk im engeren und weiteren Sinne genommen haben. Und ist da Anlaß zur Gratulation? Was das eigene Ich betrifft, so ist es von großer Bedeutung wie sich das innere Wachstum vollzogen hat und dann erst würde die Frage nach dem äußeren Wohlergehen berechtigt sein. Man könnte fast sagen durch Zunahme des ersteren werde das letztere herbeigeführt. Mehr Abkehr von der Sucht nach den vergänglichem Genüssen, nach dem Rittum bei spontanen Modeerscheinungen, dagegen mehr Zulehr zu bleibenden Werten für Geist und Gemüt wäre das richtigste Geleise zu einer erfolgreichen glücklichen Lebensfahrt. Und was für den einzelnen gilt in gewissem Stume und größerem Maßstab auch für Familie und Volk. Freilich muß in der Familie das Haupt den Gliedern vorangehen, sie erziehen; der Familienvorstand kann in unserer Zeit aus Kirche und Schule, aus Literatur und Kunst dasjenige Maß von Selbsterziehung und -bildung sich entnehmen, daß er zur Genüge für den höher gestellten Beruf des Erziehers seiner Kinder gewappnet ist. Das Volk hat als Ganzes auch der höher-

1. Dezember.

fassung unserer ...

darf die vom ...

heute in Unter- ...

am 2. Dezbr. ...

meideratswahl ...

heutigen Ge- ...

Schlachthaus ...

insfall der Ge- ...

r. Gall, 28. Dez. Infolge unvorsichtigen ...

r. Vergarrente M. Waldsee, 28. Dez. In ...

r. Elm, 30. Dez. Vor einigen Tagen wurde ...

Friedrichshafen, 30. Dez. Die Reichsbahn- ...

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Dez. In dem gestern früh aus ...

r. Pforzheim, 30. Dez. Gestern erschoss ...

r. Pforzheim, 30. Dez. Der unter dem ...

r. Mannheim, 30. Dez. Ein Eisenbahnunfall ...

Bonnorf (Bad. Schwarzwald), 30. Dez. Im ...

München, 28. Dez. Der Wiener Regiments- ...

Als der Detektiv ein gleiches Billett löste, ...

Die Allenstein Mordaffäre.

Allenstein, 30. Dez. Ueber den momentanen ...

Ausland.

Projekt eines Kanals von Genna zum Bodensee.

Rom, 30. Dez. Hiesige Blätter melden, ...

befördert werden können. Der jährliche ...

Paris, 30. Dez. In der Nähe von ...

Petersburg, 28. Dez. Im Stöbel-Prozess ...

Petersburg, 27. Dez. In der dieser Tage ...

Zeit 23 Tagen lebendig begraben. Mit ...

London, 27. Dez. Die in der ...

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Berrenberg, 28. Dez. Auf den heutigen ...

Auswärtige Todesfälle.

Magdalena ...

Druck und Verlag ...

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Molkereigenossenschaft ...

Der Bezirksnotar Beck in Allenstein wird ...

Konkursforderungen sind bis zum 21. Januar ...

Es wird zur Beschlussfassung über die ...

Dienstag, den 28. Januar 1908, nachm. 4 1/2 Uhr ...

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse ...

Ragold, den 30. Dezbr. 1907.

A. Amtsgericht. Oberamtsrichter Eigel.

Veröffentlicht durch Amts.-Schr. Schausler.

R. Forstamt Postfist. Post Leinaich.

Nadelholzstammholz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich.

Am Mittwoch den 15. Jan. vorm. 10 1/2 Uhr

im Saal in Neuweiler Scheidholz ...

Losungsbüchlein und Lehrtexte

empfehl G. W. Jaiser.

Letzte Liste.

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

haben ferner gelöst: Herren Drömer, Willy, Werkführer ...

Ragold, den 31. Dez. 1907.

Armenpflege: Stadtpf. Lenz.

Die Stadt-Gemeinde Ragold verkauft am Freitag, den 3. Januar Weigholz u. Reisich

im Distrikt Badwald Abteilung Horn, Hufschinger und Sulzeröschle: 180 Rm. Nadelholz ...



Nagold.
Auf Schloßter empfehle
**verschiedene Marken Sekt
Rum, Arac,
diverse Liköre und Punschessenzen
H. Strenger, Konditor.**

Nagold.
Den verehrten Damen und Herren, die sich zum
Tanzunterricht
angemeldet haben, zur gef. Mitteilung,
daß der Tanzkurs auf allgemeinen
Wunsch am
Dienstag, 7. Januar
abends 8 Uhr im Gasth. z. Traube seinen Anfang nimmt
und bitte um pünktliches Erscheinen.
Mitnachsoll
Bernhardy, Institutstanzlehrer.

Tranolin
bestes Präparat zum Einfetten von
Schuhzeug, macht haltbar, wasserdicht u.
dauerhaft. Ueberall zu haben.
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Offen und von 1 die 1/2 Pl. an.
Nagold.
Südweine.
Hch. Lang, Nagold.
Grosce
**Nürnberger
Geld-Lotterie**
zu Gunsten der St. Lorenz-
Kirche in Nürnberg.
Ziehung garantiert
16., 17. Januar 1908.
6319 Geldgewinne mit
150,000 Mk.
Hauptgewinne:
50,000 Mk.
20,000 Mk.
10,000 Mk.
5,000 Mk.
Lose à 3 Mark.
Porto und Liste 30 Pfg. extra
empfohlen und versendet
Eberhard Felzer, Stuttgart
Kanzelstrasse 20.
In Nagold zu haben bei
Berg & Schmid.
Nagold.
Von heute ab täglich frische
**Berliner
Pfannkuchen**
mit höchster Fällung
H. Strenger.

Allen meinen lieben Freunden und Bekannten
**die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.**
Gleichzeitig erlaube mir den werten Besuchern
Tübingens meine Lokaltäten in empfehlende Erinnerung
zu bringen.
H. Hengle, z. Museum in Tübingen
früher in Wildberg z. Schwarzwaldbräuhaus.

**Kalender
1908**
Vorrätig sind:
Lahrer hinterer Botc 30 | Der lustige . . . 20 |
Bollsbote. . . . 20 | Hausfrankkalender . 30 |
Bilderkalender, lustiger 20 | Allg. württ. Kalender 10 |
Bettler aus Schwaben 20 | Schreibkalender geb. 90 |
Evang. Württbg. Wandkalender aufgez. 20 |
Kalender 20 | Kontorkalender . . . 30 |
Außerdem sind vorrätig oder können bezogen werden
Fachkalender für alle Berufsarten,
sowie verschiedene Kalender als Almanach, Meyers Historisch-
Geogr. Kalender 1 M 75 g, Speemanns Kunstkalender 2 M,
Die Freude 1 M 20 g.
G. W. Zaisersche Buchhdlg.

**Jhr Glück
im neuen Jahre**
beruht in erster Linie auf Ihrer Gesundheit.
Lun Sie alles, dieses kostbare Lebensgut zu
erhalten und zu kräftigen? Haben Sie z. B.
zum täglichen Gebrauch ein gesundheitlich ein-
wandfreies Getränk? Trinken Sie Kathreiners
Malzkaffee? Er ist ein vollständig gesundes
Genusmittel für Erwachsene und Kinder und
wird deshalb von vielen Ärzten empfohlen.
Der echte „Kathreiner“ besitzt in hervor-
ragendem Maße Geschmack und Aroma
des Bohnenkaffees, ohne schädlich zu
wirken. Seit nahezu 18 Jahren
außerordentlich beliebt und ver-
breitet in allen Bevölkerungsschichten. — Viel nach-
geahmt, aber nie-
mals erreicht!

Neujahrskarten

empfehlen in schöner Auswahl
**G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.**

Ebhausen.
Kanarienvogel
gute Schläger hat
das Stück pro 8 M
u. höher zu verkaufen
Johs. Benz.

Krampf-husten
sowie chronische Katarrhe, fin-
den rasche Besserung durch **Dr.
Lindenmeyers Hals-Bom-
bons.** (Bestand: 10% Alkumast,
90% feinst. Zucker. In Beuteln à
25 u. 50 g u. in Schacht. à 1 M bei
Kond. **H. Lang, Nagold,** in Wild-
bera bei **H. Franer.**

Ebhausen.
Leimosen.
Ein kleiner, gebrauchter, jedoch
gut erhaltener wird gesucht von
**Peter Euklen,
Schreinermeister.**

Nagold.
Einen Wurf
**Milch-
schweine**
verkauft nächsten
Samstag
J. Brezeng, Schmied.

Rohrdorf.
Sehe 2 neuemelrige
Kühe
dem Verkauf ans
**Friedr. Griebhaber,
Oekonom.**

Kräftiges
Mädchen
sucht Stelle,
wo ihm Gelegenheit geboten ist,
besseren Haushalt zu lernen.
Zu erfragen bei der Exped.

Nagold.
Frische
**Berliner
Pfannkuchen**
mit feinsten Fällung,
sowie diverse Sorten
Punschessenzen
empfiehlt
**Hch. Lang,
Konditorei u. c.**

Nagold.
Ein nicht unter 17
altes
Mädchen
kann sogleich einreten bei
Frau Oberlehrer West.

(Ev. Arb.-Verein Nagold)
Freitag d. 3. Jan., abends 8 Uhr
Vortrag
von Herrn Dr. Pant aus Stuttgart:
Kühlich auf das Jahr 1907
im Vereinshaus.

Fruchtpreise:
Nagold, 28. Debr. 1907.
Weizen 11 60 --
Roggen 10 50 --
Wiktualienpreise:
1 Pfund Butter . . . 1.20-1.25 M
1 M
Mittwoch, 24. Debr. 1907.
Fuder 9 60 --
Gerste 10 --

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Dienstag, 31. Dez. 5 Uhr abds.
Jahresabschlussandacht
Mittwoch, 1. Jan. 1/10 Uhr
Predigt u. 2 Uhr Beerdigung in
Rohrdorf.

**Mitteilungen des Standes-
amts der Stadt Nagold:**
Geburten: Ernst Hermann, S. d. Ernst
Gottlob Mühle, Schlossers d. 29. Dez.
Todesfälle: Friedolin Müller, Zie-
grabenarbeiter von Heuburg d.
Herb. 44 J. alt, 29. Dez. Un

